

NÄCHSTES UNWETTER

Sechsmal Alarm in vier Minuten

Am Nachmittag des 12. Juli waren die Einsatzkräfte in Heidenreichstein gefordert.

VON MARKUS LOHNINGER

HEIDENREICHSTEIN Innerhalb einer Dreiviertelstunde schütete es etwa 60 Liter pro Quadratmeter, dazu kamen bis zu fünf Zentimeter große Hagelkörner: Zu dieser Bilanz kam der Heidenreichsteiner Feuerwehr-Sprecher Bernhard Berger am 12. Juli. Die Kanalisation konnte die Wassermengen nicht fassen, Schremser Straße und Kreisverkehr waren unter Wasser.

Der Pegel des Romaubachs schnellte in Kleinpertholz zwischen 15 und 16 Uhr von 137 auf 264cm in die Höhe. Kurzzeitig wurde die Marke eines fünfjährigen Hochwassers erreicht, die Gemeinden im weiteren Verlauf wurden durch die Behörde in-



▲ Dieses Fahrzeug stand, als die Feuerwehr kam, bis zur Zierleiste im Wasser.
Foto: Feuerwehr Heidenreichstein



▲ Auf der Straße zwischen Seyfrieds und Pfaffenschlag gaben an die 30 Bäume dem heftigen Wind nach.
Foto: Feuerwehr Seyfrieds

formiert. Die Lage entspannte sich binnen weniger Stunden.

Alleine zwischen 15.53 und 15.57 Uhr gingen bei der Feuerwehr Heidenreichstein aber sechs Alarmierungen ein, sie musste überflutete Keller und

tiefer gelegene Garagen auspumpen, ein durch Hagel beschädigtes Dach abdichten. Insgesamt wurde an 14 Einsatzadressen um Hilfe gerufen - an manchen Schauplätzen sei ein Eingreifen allerdings wegen zu

geringer Wasserstände für die Pumpe gar nicht nötig oder möglich gewesen, sagt Berger.

Auch in Altmanns, Seyfrieds, Eberweis, Guttenbrunn-Wolfsegg sowie Eisgarn wurde wegen umgestürzter Bäume und überfluteter Straßen bzw. Keller zu Einsätzen gerufen. Alleine auf der Straße zwischen Seyfrieds und Pfaffenschlag waren durch enorme Windböen laut Bezirksfeuerwehr-Sprecher Dominik Krenn etwa 30 Bäume auf die Fahrbahn gestürzt. „Aufgrund der raschen und professionellen Hilfe konnten größere Schäden verhindert werden“, bilanziert Krenn. Alle Notrufe und Einsätze zu mehr als 20 Einsatzstellen seien durch Ehrenamtliche unterstützt worden. ●



▲ Vorübergehender Teich beim Kreisverkehr in Heidenreichstein.
Foto: Franz Dangl



▲ **HEIDENREICHSTEIN** Wie aus einem alten, leerstehenden Gestüt ein attraktiver Marktplatz mit Werkstätten, Kunsthandwerksläden, Gemeinschaftsbüro und Gaststätte werden kann, das erzählten die Geschäftsführerinnen des „Dorfplatz“ St. Andrä-Wördern Barbara Oberndorfer (r.) und Barbara Resl (Mitte) im Rahmen der Ausstellung „Wertvolles Erbe – Aktive Zukunft in Heidenreichstein“ (l.: Kuratorin Barbara Reiberger).
Foto: Tobias Hetzendorfer



▲ **SEYFRIEDS** Der Dorferneuerungs-, Freizeit- und Jugendverein Seyfrieds stellte wieder einmal sein großes Engagement in den Dienst der Öffentlichkeit. Mit vereinten Kräften und finanzieller Unterstützung sowie Hilfe durch die Gemeinde Heidenreichstein, das Land NÖ und die Raiba Waldviertel wurde im Ort ein neuer Kinderspielplatz errichtet und jetzt im Rahmen einer kleinen Feier seiner Bestimmung übergeben. Foto: Franz Dangl